

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1991

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft
- Drucksachen 11/800, 11/1250 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Frauenpolitik

Berichterstatterin Abgeordnete Marie-Luise Morawietz SPD

Beschlußempfehlung

Der Ausschuß empfiehlt, die sich aus dem Bericht ergebenden
Anträge abzulehnen.

Bericht

A Allgemeines

Der Ausschuß für Frauenpolitik hat in seiner Sitzung am 8. März 1991 frauenpolitische Anträge zum Einzelplan 10 beraten. Die Abstimmungsergebnisse sind aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

An der Beratung der Anträge waren nur die Fraktionen der SPD und DIE GRÜNEN beteiligt. Die Fraktionen von CDU und F.D.P. waren der Auffassung, daß sich eine Abstimmung wegen der bereits abgeschlossenen Beratung im Fachausschuß erübrige. Sie kritisierten darüber hinaus, daß die Anträge erst kurz vor der Sitzung vorgelegen hätten und nahmen deshalb an der Abstimmung nicht teil.

B Einzelberatungen

Die Anträge wurden von der antragstellenden Fraktion wie folgt begründet:

zu lfd. Nr. 1

Die Frauen auf dem Land, insbesondere die Bäuerinnen, verfügen in mannigfaltiger Hinsicht über unzureichende soziale Absicherung. Sie tragen dabei einen Großteil der Lasten sowohl unmittelbar in der Produktion (z.B. Ab-Hof-Vermarktung etc.) als auch die Hauptlasten der familiären Aufgaben.

Mit Hilfe des Sozialprogrammes soll soziale Stellung der Frauen auf dem Land verbessert werden.

Im Rahmen des Programmes werden Fördermittel für folgende Zwecke, über den Rahmen bestehender Versicherungsleistungen (o.ä.) hinaus, bereitgestellt:

- Arbeitsentlastung der Bäuerinnen durch verstärkte soziale Dienste, insbesondere zur Hilfe bei der Alten-Betreuung und -Pflege oder anderer Familienmitglieder,
- Erweiterte Angebote von Kinderbetreuungseinrichtungen, speziell auf die Arbeitszeiten der Landfrauen ausgerichtet,
- Vertretungsangebote von Haushalts- und Betriebshilfen im Krankheitsfall der Bäuerin oder des Bauern sowie in anderen Bedarfsfällen,
- Bereitstellung von Betriebs- und Haushaltshilfen sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt ohne ärztliches Attest,
- Aus- und Fortbildungsprogramme und
- Wiedereingliederungs- und Umschulungsmaßnahmen.

zu lfd. Nr. 2

Die Schadstoffbelastung von Muttermilch ist zum Teil extrem hoch. Deshalb soll Frauen die Möglichkeit gegeben werden, das daraus resultierende Gesundheitsrisiko für ihr Kind abzuschätzen, um eine fundierte Entscheidung über das Stillen fällen zu können. Auch den bisher nicht zu dieser kostenlosen Untersuchung berechtigten Frauen (z.B. solchen, die jünger als 30 Jahre sind) soll die Möglichkeit dazu gegeben werden.

Morawietz
Vorsitzende

Anlage

Änderungsanträge der Fraktionen
 im Ausschuß für Frauenpolitik
 zum Einzelplan 10

I.f.d.Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	DIE GRÜNEN	<p>Einzelplan 10 Einrichtung eines neuen Titels "Sozialprogramm für Frauen auf dem Land" mit einem Ansatz von 5 000 000 DM</p>	<p>mit SPD gegen DIE GRÜNEN bei Nichtbeteiligung CDU und F.D.P. abgelehnt</p>
2	DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 10 410 Titel 111 10 Erhöhung des Ansatzes um 1 000 000 DM In die Erläuterungen wird aufgenommen: "Es wird ein Untersuchungsprogramm durch- geführt, das stillenden Müttern ermöglicht, ihre Milch kostenlos untersuchen zu lassen."</p>	<p>mit SPD gegen DIE GRÜNEN bei Nichtbeteiligung CDU und F.D.P. abgelehnt</p>

B/1

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und Finanz-
ausschuß des Landtags

- Anlage zu den Vorlagen 11/417
11/418
11/431 -
11/438

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1991

Einzelplan 10: Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Anlage:

Änderungen in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	Neuer Ansatz DM
10020	Allgemeine Bewilligungen	1.578.400	0	1.578.400
68500 549	Zuschüsse und Beiträge an Vereine, Organisationen usw. Die Erläuterungen werden wie folgt abgeändert: Nr. 7 Marketing-Gemeinschaft Holz Ansatz alt: 50.000 DM Ansatz neu: 100.000 DM Nr. 8 Arbeitsgemeinschaft Holz Ansatz alt: 50.000 DM Ansatz neu: 0 DM			
89262 549	Titelgruppe 62 Pferdesport und Pferdesport Zuschüsse (an private Unter- nehmen) Der Haushaltsvermerk und die Erläuterungen werden gestrichen	2.000.000	0	2.000.000
88365	Titelgruppe 65 Kleingartenwesen Zuweisungen (an Gemeinden, GV)	2.730.000	1.000.000	3.730.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	Neuer Ansatz DM
10170	Landwirtschaftskammern Rhein- land in Bonn und Westfalen- Lippe in Münster und Direktoren der Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte	61.600.000	-1.000.000	60.600.000
68500 549	Finanzsweisungen an die Landwirtschaftskammer			
	Einzelplanabschluss Epl. 10:			
	Gesamteinnahmen :	1.056.037.100	0	1.056.037.100
	Gesamtausgaben :	2.126.225.300	0	2.126.225.300
	Verpflichtungsermächtigungen:	590.664.000	0	590.664.000